

Wertvolle Schätzchen auf zwei Rädern

Riesenerfolg für die zweite Engelbacher Oldtimer-Motorrad-Ausstellung

eingestellt am 16.07.2012

Text und Fotos von Richard Kempe

Nicht ganz ohne Bangen haben in den zurückliegenden Wochen die Veranstalter der zweiten Engelbacher Oldtimer-Motorradausstellung um die „Macher“ Birgit Müller, Eckhard Müller und Rainer Busch die aktuellen Wetterdaten studiert, im Wissen, dass viele Besitzer der wertvollen Zweiräder ihre Schätze lieber eher nicht extremen Wetterverhältnissen ausgesetzt wissen wollen. Dem entsprechend zweifelnd war am Sonntagmorgen die Frage, wie viele von den 80 zugesagten edlen Motorrädern nun tatsächlich in den Biedenkopfer Stadtteil kommen würden.

Die Antwort war schnell gegeben: Sie kamen fast ausnahmslos alle und sogar noch einige mehr, so dass Birgit Müller alle Hände voll zu tun hatte, geeignete Plätze für die Präsentation zu finden und die entsprechenden Informationsschilder für jedes einzelne Fahrzeug zu erstellen. Am Schluss waren es sogar mehr als hundert ausgestellte Schätzchen, unter ihnen ein paar Raritäten aus der Kategorie der Vierrädigen, wie das Borgward Isabella Coupé aus den 50-er Jahren, der von vielen achtungsvoll bestaunt wurde.

Nun fehlte nur noch das Publikum – und auch da wurden die rührigen Veranstalter überhaupt nicht enttäuscht: Schon am späten Vormittag strömten die Besucher in das Dörfchen und bis hin in fast jede Hofeinfahrt auch zum Ortsrand hin wurde geparkt. Alle waren neugierig, nach zweijähriger Pause erneut die gepflegten Oldtimer in Augenschein zu nehmen. Dabei hatten die Verantwortlichen diesmal das Ausstellungsgelände auf drei Gehöfte mit schützenden Scheunendächern erweitert und somit noch mehr Stellflächen geschaffen. Zum Schluss kamen alle auf ihre Kosten. Die Experten, die zum Erfahrungsaustausch und fachmännischem Plausch gekommen waren ebenso wie alle, die „nur“ einmal die zahlreichen Raritäten bestaunen wollten. Nicht zu kurz kam dabei dann zwangsläufig auch beim einem oder anderen der Wunsch nach Beschaffung von Ersatzteilen.

Weil die Engelbacher wieder einmal im „Rahmenprogramm“ alles getan hatten, bei leckeren Sachen aus Grill und Pfanne und auch mit einem riesigen Kuchen- und Tortenbuffet und kühlen Getränken die Menschen bei Laune zu halten, blieben viele den ganzen Tag lang und trotzten sogar dem inzwischen einsetzenden Regen so manche Stunde. Bei unterhaltsamer musikalischer Untermalung, für die den ganzen Tag über Christian König in bewährter Manier verantwortlich zeichnete, waren es bis zum späten Abend hinein noch einige Dutzend „Einheimische“, die einen gelungenen Tag fröhlich feierten.

Extrem gut profitieren konnte vom Besucherstrom auch das schmucke Heimatmuseum im nahe gelegenen Backhaus, in dem Guido Schreiner zahlreiche Besucherinnen und Besucher begrüßen und durch die Ausstellung führen durfte.



Einer der ältesten Schätze, die in Engelbach ausgestellt wurden, war dieses R 12 – Gespann vom BMW mit dem Baujahr 1938 (Besitzer Wolfgang Wenzel aus Hatzfeld), mit 18 PS und 795 Kubik Hubraum.



Genau unter die Lupe nahmen die zahlreichen Besucher die präsentierten Zweiräder bei der 2. Engelbacher Oldtimer-Ausstellung.



Besitzerstolz: Andreas Hallenberger aus Oberasphe (Gem. Münchhausen) mit seiner DKW KS 200 aus dem Baujahr 1939.



Als Schauplatz wieder einmal bestens geeignet der geräumige Hof von Heinrich Specht mit seinen schützenden Vordächern und weiteren Stellflächen in Garagen.



Bester Frequentierung erfreute sich auch das Engelbacher Heimatmuseum, wo Guido Schreiner die Besucherinnen und Besucher fachkundig führte